**Zeitschrift:** Animato
**Herausgeber:** Verband Musikschulen Schweiz
**Band:** 14 (1990)
**Heft:** 4

**Rubrik:** Hinweise

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## *Hinweise*

**VAM-Kursweekend «Der Musikschüler».** Ueber das Wochenende vom 8./9. September führt die *Vereinigung Aargauischer Musikschulen* VAM in der Ev. Heimstätte Rügel bei Seengen (Nähe Hallwilersee) einen Kurs zum Thema «Der Musikschüler» durch. Hauptreferent ist der Zuger Musikschulleiter *Sales Kleeb*. Auf dem Programm stehen sodann Gruppenarbeiten zu den Bereichen familiäres und schulisches Umfeld, die Beziehung des Schülers zum Instrument, die Situation des Schülers im Unterricht und Fragen des Uebens. Die Kurskosten betragen inkl. Vollpension Fr. 75.–/85.– pro Person. Kursprogramme, Anmeldeformulare sind erhältlich beim Sekretariat der VAM, Frau A.-L. Notter-Kubli, Steinbrüchliweg 48, 5600 Lenzburg, Tel. 064/51 77 15 (Interessenten sind gebeten, sich baldmöglichst anzumelden).

**VJMZ-Kurs mit Klaus Linder.** Die *Vereinigung der Jugendmusikschulen des Kantons Zürich* VJMZ schreibt für die Zeit vom 8. bis 12. Oktober 1990 wiederum einen Kurs für Klavierlehrer/Musikstudenten mit *Klaus Linder* aus. Der Kurs, welcher in der Jugendmusikschule Küsnacht durchgeführt wird, hat das Thema «W.A. Mozart: Klavierwerke zu zwei und vier Händen». Auskunft/Anmeldung: *Sekretariat VJMZ, Kurlistr. 81, 8404 Winterthur, Tel. 052/27 43 22 (Mo. u. Mi. vormittag).*

**Musik und Bewegung in Lenk.** Vom 8. bis 12. Oktober werden in Lenk i.S. verschiedene Kurse angeboten, die sowohl der Reflexion über Musik und der Verbindung der Künste wie auch der praktischen Ausübung mit Stimme und Instrument dienen. Folgende Kurse sind angekündigt: Tanzen mit Ruth Girod, Musikimprovisation in Pädagogik, Animation und Therapie (Fritz Hegi), Einstieg in die Instrumentalimprovisation und Singen und Swingen im Chor (Guido Helbling), Atem – Tonus – Ton (Maria Höller-Zangenfeind), Tänze der Völker und Sakraler Tanz mit Friedel Kloke-Eibl, Eutonie mit Barbara Ocusono, Die vier Jahreszeiten (Joseph Röösli), Tai Ji (Hans-Peter Sibler), Zwischen den Künsten (Peter Siegwart) sowie ein Kinderkurs (Silvia Sibler-Schaller). Auskunft: *Stiftung Kulturförderung Lenk, «Forum für Musik und Bewegung», Verkehrsbüro, 3775 Lenk i.S.*

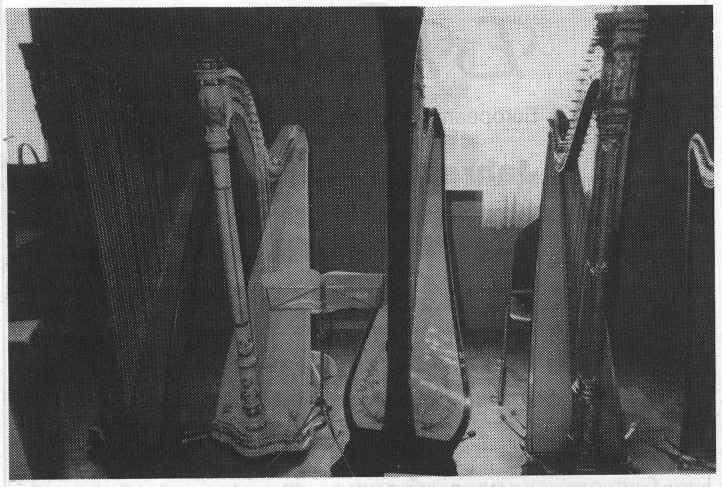
**Unterstützung für junge Schwyzer Künstlertalente.** Die 1984 gegründete *Stiftung Duft-Thorner-Studienfonds* in Schwyz gewährt Studien- und Ausbildungsbeiträge zur Förderung junger Talente. Begünstigte sind *Kinder und Jugendliche bis zum 25. Altersjahr* mit Domizil im Kanton Schwyz, die sich in den Bereichen Musik, Gesang, Malerei, Kunsthandwerk, Rhythmik oder klassisches Ballett ausbilden lassen. Ausgerichtet werden Förder-, Starthilfe und Unterstützungsbeiträge sowie Darlehen. Beitragsgesuche sind an das Erziehungsdepartement, Stiftung Duft-Thorner Studienfonds, Bahnhofstr. 15, 6430 Schwyz, zu richten.

**Luzerner Werkbeiträge für Kulturschaffende.** Der Kanton und die Stadt Luzern schreiben wiederum gemeinsam Werkbeiträge in den Bereichen bildende Kunst, Musik, Literatur und angewandte Kunst aus.

In der Sparte Musik werden Werkbeiträge zwischen Fr. 12000 und Fr. 24000 vergeben. Juriert werden Soloprojekte: Kompositionen bzw. Improvisationspläne für Soloinstrumente bzw. Solostimme, für einen Spieler/Sänger mit evtl. mehreren Instrumenten und/oder elektronischen Hilfsmitteln wie Computerprogrammen, für Einzelperformances mit Musik, usw. Die eingereichten Werke sollen entweder noch nicht aufgeführt, oder nicht älter als zwei Jahre sein. Eingabeschluss ist der 7. September 1990. Unterlagen sind zu beziehen beim *Erziehungsdepartement des Kantons Luzern, Kulturabteilung, Wettbewerb für Kulturschaffende, Pilatusstr. 18, 6003 Luzern.*

**Spettacolo mobile auf Tournee.** Die aus Studentinnen und Studenten der *Akademie für Schul- und Kirchenmusik* und des *Konservatoriums Luzern* zusammengesetzte Theatertruppe «Spettacolo mobile» startet dieses Jahr ihre dritte Produktion. Die Opernparodie «BA-TA-CLAN» von Jacques Offenbach wird nach sieben Vorstellungen im Kulturpanorama in Luzern (Premiere 9. September), in Altdorf, Pfäffikon SZ, Olten, Winterthur, Zug, Baden, Sursee und Stans zu sehen sein.

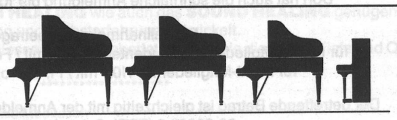
**Körpergefühl beim Klavierspielen.** Die EPTA-Schweiz veranstaltet über das Wochenende vom 27./28. Oktober 1990 in Bern ihren 7. Jahreskongress. Unter dem Titel «Körpergefühl beim Klavierspielen» referieren Dr. med. C. Schnorrenberger (Körpergefühl beim Musizieren), Christian Spring (Oekonomische Klaviertechnik), John Buttrick (Der Körper als Instrument), Esther Jellin (Gutes Klavierspiel ist lernbar), Ursula Stricker (Körpererziehung und Bewegung), Marina Horak (Jenseits der Technik) und Leonore Katsch (Spielkräfte und Spielbewegungen). Auskunft: *Sekretariat der EPTA, Freudenbergstr. 12, 9113 Degersheim, Tel. 071/54 16 60.*



*Im Historischen Museum an der Pfistergasse 24 in Luzern findet in der Zeit vom 29. August bis 2. September, jeweils 10 bis 17 Uhr eine «Internationale Harfenausstellung» statt. Die beiden Organisatorinnen Nadja Paetzold und Hana Vihan-Paetzold, welche vor einem Jahr in Luzern die erste «Harfenschule» gründeten, luden namhafte Harfenhersteller aus ganz Europa ein. Neben der Präsentation von über 70 Instrumenten werden die Geschichte der Harfe sowie ihre Bedeutung in der Kunst aufgezeigt. Es werden zu jeder vollen Stunde Führungen angeboten. Neben vielfältigen Rahmenangeboten findet zum Abschluss ein Konzert mit dem «Luzerner Kinder- und Erwachsenenharfenensemble» statt. (Foto zvg)*

Die nächste Ausgabe von **Animato** erscheint am 10. Oktober

Redaktionsschluss: 23. September

Ihr Vorteil unsere Auswahl

PIANO-ECKENSTEIN
Leonhardsgraben 48 · 4051 Basel · Tel. 061 · 25 77 90


*Peter Schwarzenbach und Colin Fersztand:*

# *«Üben ist doof»*

Als Klavierlehrer werden Sie vermutlich ab und zu mit diesem Thema konfrontiert... Üben muss aber nicht doof sein und Unterricht kann durchaus lustvoll und effektiv zugleich sein! Wege zu diesem Ziel zeigen die beiden Kursleiter aufgrund ihrer umfassenden musikpädagogischen Erfahrung auf.
Im Seminar erarbeiten wir Übe- und Unterrichtsmodelle, anhand derer der Unterricht analysiert werden kann.

**Seminarorte und -daten:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1. 9. 90** | Musikschule Hug St.Gallen | **29. 9. 90** | Musikschule Hug Zürich |
| **3. 11. 90** | Musikschule Hug Basel | **24. 11. 90** | Musikschule Hug Luzern |

**jeweils 9.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr**

**Kurspreis: Fr. 150.– (Studenten Fr. 120.–)**

Inbegriffen ist das Buch «Üben ist doof» von P. Schwarzenbach und B. Bryner-Kronjäger.

**Unterlagen, Auskunft und Anmeldung**
Musikschule Hug
Frau H. Stamm
Limmatquai 28
8001 Zürich
Tel. 01/251 68 50

Musik Schule Hug

**ANMELDECOUPON**

*Bitte einsenden an: Musikschule Hug, z.H. Frau H. Stamm, Postfach, 8022 Zürich*

☐ *Ich nehme gerne am Seminar «Üben ist doof» teil in*

_____ *(Ort) am* _____ *(Datum).*

***Absender:***

*Name:* _____ *Vorname:* _____

*Strasse/Nr.:* _____ *PLZ/Ort:* _____

*Telefon Privat:* _____ *Geschäft:* _____


WENN EIN BLASINSTRUMENT IN DER WERKSTATT WAR, IST ES NACHHER SO GUT WIE DIE WERKSTATT.

Jeder Blasmusiker, egal ob er nun in einer Harmonie die Posaune bläst, in einer Dixieland-Band die Klarinette fetzen lässt oder Mozarts Konzert für Fagott übt, weiss eines: Es gibt kein Blasinstrument, das nicht regelmässige Pflege und gelegentliche Reparaturen braucht. Musik Hug gibt es seit über 180 Jahren. Denken Sie daran, wenn Sie ein Blasinstrument kaufen möchten: Unsere Instrumentenwerkstatt hat nicht ohne Grund einen so guten Klang bei allen Musikern.

Musik Hug
Die Werkstatt macht die Musik

Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Solothurn, Lausanne, Neuchâtel, Sion